

Bayerische
Akademie
der Schönen
Künste

Neues
Mitglied
2023



Ronya Othmann

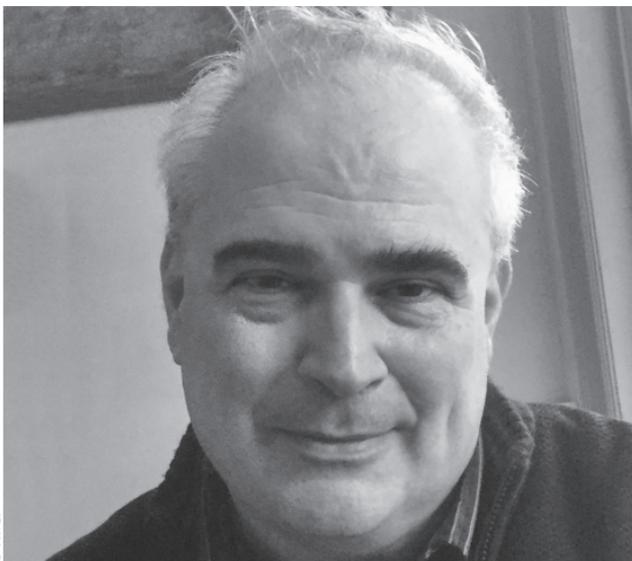
Ordentliches Mitglied Literatur

Ronya Othmann, geboren 1993 in München, hat in Leipzig studiert und lebt jetzt in Berlin. Sie ist Schriftstellerin und Journalistin.

Othmann hat einen kurdisch-jesidischen Vater und eine deutsche Mutter. Diese Herkunft spielt für ihr Schaffen nicht die einzige, aber eine sehr große Rolle. Nach Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien hat sie mit ihrem ersten Gedichtband *die verbrechen*, 2021, und ihrem ersten Roman *Die Sommer*, 2020, große Resonanz erhalten und gilt schon jetzt als eine der wichtigsten Stimmen in der jüngeren Generation. Beide Werke sind auch eine Reflexion über Herkunft, Heimat, über Krieg und Gewalt. Parallel dazu publiziert sie Essays, Aufsätze und politische Kolumnen (*DIE ZEIT*, *FAZ*, *taz* etc.) mit einem eigenen, vorurteilslosen Standpunkt und einem starken Engagement für Freiheit und Menschenrechte. Othmann hat bereits viele Auszeichnungen erhalten u.a. 2019 den Publikumspreis beim 43. Ingeborg-Bachmann-Preis und 2022 den Horst-Bienek-Förderpreis.

Bayerische
Akademie
der Schönen
Künste

Neues
Mitglied
2023



© Privat

Jean-Yves Masson, Jahrgang 1962, stammt aus Lothringen. Er studierte an der École normale supérieure in Paris Literaturwissenschaft und Philosophie. Anschließend lehrte er Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Paris-Nanterre, seit 2005 ist er Professor an der Sorbonne. Masson lebt in Paris. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der deutschsprachigen Literatur. Masson ist nicht nur im akademischen Bereich, sondern auch als literarischer Übersetzer tätig; übersetzte Autoren sind u.a. Hofmannsthal, Rilke, Lasker-Schüler; übrigens auch aus dem Italienischen (Luigi Caproni) und Englischen (Yeats). Für seine Übersetzungen erhielt er u.a. 2015 den Prix lémanique de la traduction in Genf. Nicht zuletzt ist Masson auch selbst als Autor sehr angesehen, vor allem für seine Gedichtbände, aber auch für Prosa und zwei Romane.

Seit 1991 ist Masson Herausgeber von *Der Doppelgänger*, der wichtigsten und literarisch äußerst anspruchsvollen Reihe für deutschsprachige Gegenwartsliteratur.

Jean-Yves Masson

**Korrespondierendes
Mitglied
Literatur**

Bayerische
Akademie
der Schönen
Künste

Neue
Mitglieder
2023



Klavierduo Tal & Groethuysen

Ordentliche Mitglieder Musik

Die israelische Pianistin Yaara Tal und ihr deutscher Partner Andreas Groethuysen schlossen sich nach einigen Jahren primär solistischer Aktivitäten 1985 zu einem Klavierduo zusammen, das in den bedeutendsten Veranstaltungsrahmen in Europa, Amerika und Asien konzertiert.

Als besonderes Markenzeichen des Duos gilt die Kreativität in der Gestaltung der Programme, in denen auch immer wieder zu Unrecht vernachlässigte Schätze des Repertoires zu neuer Geltung kommen. Ein wesentlicher Bestandteil des internationalen Erfolges des Duos Tal & Groethuysen ist auch die exklusive Zusammenarbeit mit der Schallplattenfirma Sony Classical: Das Duo realisierte seit Anbeginn eine beispiellose Serie von Aufnahmen vierhändiger Klaviermusik, die bislang elfmal mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik und sechsmal mit dem Echo - (heute Opus-) Klassik-Preis der Deutschen Phonoakademie ausgezeichnet wurden.

Seit 2014 ist das Duo mit einer Professur auch pädagogisch tätig an der Universität Mozarteum Salzburg.